



Stand 11/2020

KORODUR SILOSYSTEM

NEODUR Hartstoffestrich aus dem Baustellensilo

BESCHREIBUNG

KORODUR Baustellensilos leisten einen entscheidenden Beitrag für kostengünstiges Bauen. Das KORODUR SILOSYSTEM ermöglicht eine wirtschaftliche Verlegung von KORODUR Hartstoffschichten durch rationelle Arbeitstechnik mit z. B. NEODUR HE 65, am Silo befestigter Misch- und Pumptechnik und maschinentechnische Betreuung durch Maschinentechniker.

Wachsender Kosten- und Termindruck führt dazu, dass immer größere Flächen in kürzester Zeit verlegt werden müssen. Das KORODUR Silosystem erlaubt Tagesleistungen von 1.000 bis 1.500 m².

Mit Gestellung einer 22,5 m³ fassenden Siloeinheit wird auch erforderliches Zubehör nebst Ersatzteilen wie Förderschläuche (max. 6 Stück á 13,5 m), Rotor, Stator etc. in einer am Silo befestigten Gitterbox mitgeliefert. Die maximale Förderweite ist auf eine Schlauchlänge von max. 80 m ausgelegt. Bis zum Silostandort sind bauseits ein Wasserschlauch (3/4") und Stromkabel (32 Amp.) zu stellen.

EIGENSCHAFTEN

- Pumplänge 80 m
- Pumpleistung ca. 90 - 100 l/min, ergibt ca. 500 - 600 m² Industriebodenfläche in nur ca. 1 Stunde
- hohe Arbeitszeiterparnis
- kein Einrichten von Mischplätzen
- keine Entsorgung von Verpackungsmaterial
- hohe Verlegeleistungen
- gleichbleibende Mörtelqualität

TECHNISCHE DATEN

KORODUR Baustellenstandsilo	Typ - Wechsel Silo WS 20/22
Silovolumen/Inhalt	20 - 22 m ³ entspricht max. ca. 30 - 31 t Baustoff
Silogesamtgewicht (mit kompletter Füllung)	ca. 35 - 40 t
Siloleergewicht mit Pumptechnik und Zubehör	ca. 3.500 kg
Nennweite Auslaufflansch (Doppel-Siloklappe)	DN 350
Befüllung durch Unterflurstutzen	2 ½" mit LM-Kupplung
Einblassteigleitung (Benutzung nur nach Rücksprache)	2 ½" mit LM-Kupplung
Entlüftungsleitung (für Staubsack)	4" mit Außengewinde
Aufnahmebeschläge	für Hakenlift-Fahrzeuge für Hakenlift-Mitte für Längsträger-Seite mit Silo-Liftfahrzeugen für Teleskop-Absetzkipper (ASK oder BTE)
Untersilomischpumpe	Typ m-tec QLMP-FE
Förderweite / Pumplänge (mit Hochdruckschläuche NW 50)	max. 80 m (Förderdruck 25 bar)
Förderpumpenleistung	ca. 90 bis 100 l/min ergibt bei einer Schichtdicke von 10 mm ca. 500 - 600 m ² Industriebodenfläche in ca. 1 Std.
Antriebsleistung	4 kW. Es wird eine Stromleistung von mindestens 32 Ampere benötigt.
Benötigte Wassermenge und Wasseranschluss	ca. 2.200 l/Std. und Wasserschlauch ¾" mit GK-Kupplungen

KORODUR SILOSYSTEM

PRODUKTQUALITÄTEN

Mit dem rationellen KORODUR Silosystem können folgende NEODUR Produktqualitäten als Siloware verarbeitet werden:

- NEODUR HE 65
- NEODUR HE 65 SVS 3*
- NEODUR HE 65 SVS 1,5*
- NEODUR HE 40*

Alle vorgenannten Qualitäten sind auch in farbig auf Anfrage lieferbar.

FARBIGE SILOWARE

Bei farbiger Siloware sowie bei den mit einem *) gekennzeichneten Produktqualitäten ist ein Materialwechsel im Standsilo nur mit erhöhtem Aufwand und Zeitvorlauf möglich. Dabei ist zu beachten, dass für Siloware keine Bevorratung möglich ist. Die Produktion und Lieferung erfolgt ausschließlich Just-In-Time (JIT). Insbesondere bei farbigen Materialbestellungen und Sonderproduktionen* ist eine JIT-Produktion zum gewünschten Liefertermin je nach Auslastung/Belegung der Produktionsanlagen ggf. nicht immer möglich. Für diesen Fall kann aber Sackware vorgehalten werden.

BAUSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

Silostellplatz

Für die Silogstellung muss ein geeigneter Stellplatz (mind. 3x3 m) mit ausreichender Tragfähigkeit und Ebenheit vorbereitet werden. Es muss gewährleistet sein, dass Silostellfahrzeug und Einblaszüge mit einem max. Gesamtgewicht von 40 t auf sicherer/m Fahrbahn/Untergrund an- und abfahren können und dass v. g. Fahrzeug bis zum Silostellplatz problemlos rangieren kann. Bei Untergründen, die vor Verschmutzungen geschützt werden müssen (z. B. Teerdecke, Pflasterungen usw.), ist vor der Silogstellung eine ausreichend große und geeignete Folie vom Auftragnehmer auszulegen. Da sich Staubentwicklungen beim Einblasen ins Standsilo nicht zu 100% vermeiden lassen, müssen angrenzende Gebäude, Fassaden usw. vom Auftragnehmer vor Verschmutzungen, z. B. durch Abhängen mit einer geeigneten Folie, geschützt werden. Für das Reinigen der Pumpe und Mörtelschläuche sowie für das Entsorgen von Mörtelschlämme ist ein geeigneter Bauschuttcontainer vom Auftragnehmer beizustellen. Weitere Informationen siehe auch KORODUR Siloaufstellbedingungen.

Wasser und Strom

Wasserschlauch (3/4" mit GK-Kupplungen) und Stromkabel (mit 32 Amp.) zum Betreiben der Untersilomischpumpe müssen in ausreichender Länge bis zum Standsilo durch den Auftragnehmer gestellt werden. Sofern der Wasserdruck oder die Wassermenge von 2.200 l/Std. nicht mit einem Wasserschlauch gewährleistet werden kann, ist vom Auftragnehmer ein ausreichend großer Wassertank beizustellen.

Bestellabwicklung

Die schriftliche Bestellung für eine neue Silobaustelle sollte mind. 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten erfolgen. Die Gestellung einer Siloeinheit und eines Maschinentechnikers erfolgt nach Verfügbarkeit und vorheriger Abstimmung. Die Menge für die Abwicklung mit Silotechnik sollte mind. ≥ 12 t betragen. Für kleinere Mengen rechnet sich Siloware nicht. Hier empfehlen wir die Verwendung von Big-Bag-Ware mit Inotec-Pumptechnik.

HINWEIS

Sollten Störungen z.B. während der „frisch auf frisch“ Verarbeitung mit der Untersilomischpumpe auftreten, kann KORODUR für evtl. resultierende Folgekosten nicht haftbar gemacht werden, außer im Falle grober Fahrlässigkeit. Ersatz-, Verschleiß- und Zubehörteile stehen zur Verfügung. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere AGB, Silobedingungen, Siloaufstellbedingungen und jeweiligen Produktdatenblätter hin.

HINWEIS Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.korodur.de